

Ergebnisse Handabklatschuntersuchungen anlässlich des Welthändehygienetages am 5. Mai 2019

Die Hände zählen zu den wichtigsten Überträgern von Krankheitserregern im Krankenhaus. Anlässlich des Internationalen Tages der Händehygiene am 5.5.2019 wurde von der Stabsstelle Krankenhaushygiene des Landeskrankenhauses Innsbruck eine großangelegte Punkt-Prävalenz-Untersuchung zur Visualisierung der mikrobiellen Besiedelung der Hände durchgeführt.

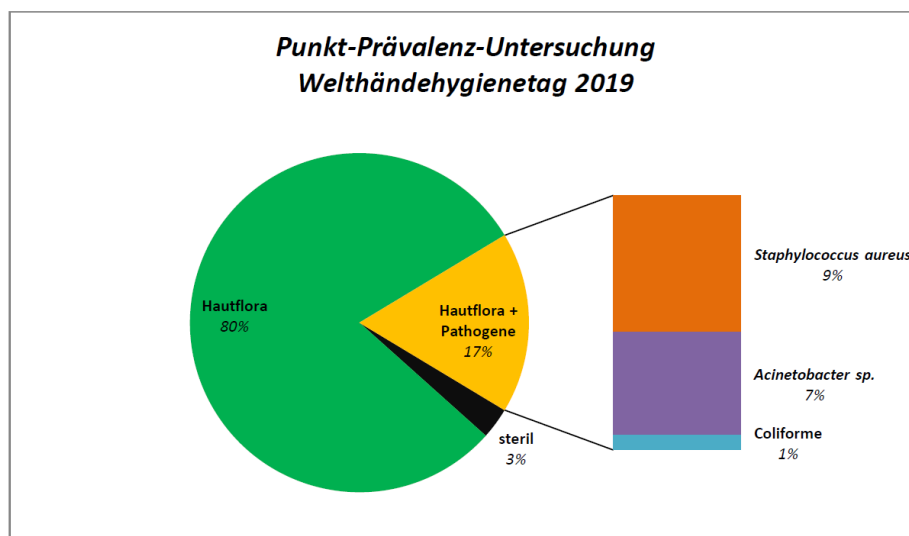
Dabei wurden bei 300 Personen Handkulturen angelegt. Für das rege Interesse und die tolle Mitarbeit möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Im Folgenden möchten wir die Ergebnisse der Untersuchung kurz vorstellen:

In Summe stellte sich das Ergebnis der Punkt-Prävalenz-Untersuchung sehr positiv dar:

Von den 300 untersuchten Händen konnten bei 291 Proben Keime nachgewiesen werden (97%). In den allermeisten Fällen wurde lediglich normale Hautflora nachgewiesen (80%).

Von den detektierten Pathogenen war *Staphylococcus aureus* mit 9% am häufigsten, gefolgt von *Acinetobacter sp.* (7%). Coliforme Bakterien (*Enterobacter cloacae*) wurden nur sehr selten gefunden (1%). Multiresistente Erreger konnten nur in einer Probe nachgewiesen werden. Es handelte sich dabei um einen Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA). Bei 17% der untersuchten Proben konnten ein oder mehrere Pathogene nachgewiesen werden. Dies unterstreicht die Wichtigkeit der adäquaten Händehygiene zum Schutz unserer PatientInnen vor vermeidbaren Übertragungen von pathogenen Keimen.



Autor: Dr. Michael Berkold, PhD